

Kurs: Aktien 1896—1901: 80, —, —, 50, 15.50, 15 $\frac{1}{2}$ %; abgest. St.-Aktien Ende 1902 bis 1912: 50, 62, —, —, —, —, 18, 27.50, 40, 47, —%; Prior.-Aktien Ende 1903—1912: 105.50, —, —, —, 96, 85, 92, 110, 101, —%. Zugelassen Nov. 1903. Notiert in Stuttgart.

Dividenden: Aktien 1896—1901: 2, 0, 0, 0, 0, 0 $\frac{1}{2}$ %; abgest. St.-Aktien 1902—1912: 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 $\frac{1}{2}$ %; Prior.-Aktien 1902—1912: 6, 6, 0, 0, 8, 9, 0, 7, 12, 6, 6 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.). Auf den s. Z. uneingelöst gebliebenen Coup. der Prior.-Aktien für 1904 kamen aus Gewinn von 1906 2%, aus dem Gewinn von 1907 3% u. aus dem Gewinn von 1909 1% zur Nachzahl.; auf Coup. für 1905 kamen aus dem Gewinn für 1910 6% zur Nachzahlung.

Direktion: Herm. Vischer.

Aufsichtsrat: (6—9) Vors. Geh. Komm.-Rat Alb. Kientin, Stellv. Komm.-Rat Fr. Chevalier, Geh. Komm.-Rat Dr. Georg von Doertenbach, Gen.-Konsul Wilh. Federer, Hch. Keller, Geh. Hofrat C. von Staib, Eugen Rümmlin, Dr. jur. Ernst Kielmeyer, Geh. Komm.-Rat Fr. Blezinger, Stuttgart.

Prokurist: H. A. Dauber.

Zahlstellen: Eigene Kasse: Stuttgart; K. Württemb. Hofbank, Württemb. Vereinsbank, sowie deren Filialen u. Kommanditen, G. H. Kellers Söhne, Württemb. Bankanstalt, Doertenbach & Cie., Stahl & Federer, A.-G. *

Schoellersche u. Eitorfer Kammgarnspinnerei A.-G.

in **Breslau.** Filiale in Eitorf.

Gegründet: 8.5. 1901 mit Wirkung ab 1.6. 1901; eingetr. 28.5. 1901. Firma u. Sitz bis 14./3. 1908 Kammgarnspinnerei u. Weberei Eitorf A.-G. in Eitorf. Die Ges. übernahm käuflich von dem Rechtsanw. Paul Kump, Konkursverwalter der Kommandit-Ges. Kammgarnspinnerei Eitorf Karl Schäfer & Cie., die sämtl. Fabrikanlagen u. Grundstücke nebst Immobil.-Zubehör, etc. für M. 1 290 000. Die übernommenen Vorräte betragen M. 956 902. Am 14./3. 1908 fusionierte das Eitorfer Unternehmen mit der Schoeller'schen Kammgarn-Spinnerei in Breslau, welche 1842 von der preussischen Seehandlung mit ca. 3000 Spindeln gegründet worden ist u. im Jahre 1849 an den Geh. Komm.-Rat Leopold Schoeller aus Düren verkauft wurde.

Zweck: Betrieb von Spinnereien und Webereien. Die Anlagen in Eitorf umfassen 22 000 qm bebaut u. 61 000 qm unbebaute Fläche. Die Ges. arbeitet mit annähernd 10 000 Spinnspindeln u. 115 mechan. Webstühlen. Etwa 700 Beamte u. Arb. Die Ges. giebt aus ihrem Elektr.-Werk elektr. Strom zu Licht u. Kraftzwecken an Dritte ab. Die G.-V. v. 14./3. 1908 beschloss die Vereinig. mit der Schoellerschen Kammgarnspinnerei in Breslau mit Wirkung ab 1./1. 1908 (s. Jahrg. 1912/13) u. infolgedessen Änderung der Firma wie oben u. Verlegung des Sitzes der Ges. nach Breslau. Die Schoellersche Kammgarnspinnerei besteht aus zwei Spinnereianlagen von zus. 50 400 Spinnspindeln u. 16 530 Zwirrspindeln, Kämmerei sowie bedeutende Färberei. Die eine, die ältere Spinnerei, auf wertvollen Grundstücken unweit des Zentrums Breslaus an der Oder gelegen, dient in der Hauptsache der Herstellung von Strickgarnen u. sonst. größerer Gespinste, während die andere, welche in Stabelwitz bei Breslau betrieben wird, eine ausgesprochene Feingarnspinnerei moderner Art ist. Die Anlage in Breslau hat eine Gesamtgrösse von 3 ha 32 a 02 qm, die Anlage in Stabelwitz 35 ha 90 a 90 qm. Die jährl. Produktion beträgt ca. 1 $\frac{1}{3}$ Mill. kg Kammgarn, Arb. ca. 1000. Das erste Betriebsj. der vereinigten Ges. 1908 war ein ungünstiges. Die 1908 für Neuanschaff. ausgegebenen Beträge (zus. M. 816 833) wurden in der Hauptsache für die Einricht. einer elektr. Centrale in Breslau, sowie Erweiter. der Spinnerei in Eitorf verwendet. Der Verlust-Saldo ult. 1908 im Betrage von M. 154 622 wurde dem Spez.-R.-F. zugeschrieben. 1909—1912 waren die Spinnereien gut beschäftigt. Zugänge der alten Etablissements 1909 M. 173 233, dagegen wurden Grundstücke in Breslau, der bisher vermietete Lorenzhof, für M. 230 000 verkauft. 1910—1912 Neuanlagen u. Anschaff. in Breslau u. Eitorf zus. M. 350 355, 274 528, 257 274.

Kapital: M. 6 100 000 in 6100 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 14./3. 1908 um M. 3 600 000 in 3600 Aktien zu pari mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908. Diese neuen Aktien wurden von den Inhabern der Schoellerschen Kammgarnspinnerei in Breslau gegen Einbringung der Vermögenswerte dieser Firma übernommen.

Hypotheken: M. 368 000 auf Grundstücke in Breslau u. Stabelwitz.

Anleihe: M. 1 500 000 in 5% Oblig. v. 1909. Eine hypoth. Sicherheit wurde nicht bestellt. Aufgenommen zur Verstärkung der Betriebsmittel.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, hierauf 5% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstück Breslau 496 192, do. Eitorf 83 900, Gebäude Breslau u. Eitorf 1 543 800, Masch. u. Utensil. 1 696 800, Kassa 32 654, Wechsel 13 620, Vorräte an Wollé, Zug u. Garn 6 279 317, Material. u. Farbstoffe 126 212, Effekten- u. Hypoth.-Debit. 150 267, Gespanne u. Automobile 1, Debit. 3 101 952, Avale 30 000. — Passiva: A.-K. 6 100 000, R.-F. 148 606 (Rüchl. 22 000), Spez.-R.-F. 336 836 (Rüchl. 100 000), Pens.-F. 198 718, Wohlh.-F. 53 920, Hypoth.-Kredit. 368 000, Oblig. 1 500 000, Akzepte 622 036, unehr. Div. 900, Kredit. 3 844 167, Avale 30 000, Div. 305 000, Vortrag 46 532. Sa. M. 13 554 717.